

Wie alles begann ...

Am 22.Dez. 2008 erreichte mich erstmals ein E-Mail aus Bangkok

Von: philip a. baechtold [baechtold@gmail.com]
An: urs.tobler@datacomm.ch
Cc:
Betreff: spezialanliegen

Gesendet: Mo 22.12.2008 18:24

sehr geehrter herr tobler

ich moechte gerne den schweizerischen motorradfuehrerschein "nachholen".

ich bin 1955 geboren, schweizer, und lebe seit 1978 in asien (japan 1978-83, thailand seit 1983). in der SCHWEIZ bin ich urspruenglich MOPED und in JAPAN VESPA gefahren. danach bin ich 25 jahre lang nicht motorrad gefahren. 2006 aber habe ich den THAILAENDISCHEN MOTORRADFUEHRERSCHEIN (unbeschraenkter hubraum) erworben und im selben jahr in KALIFORNIEN/USA das MOTORCYCLE SAFETY FEDERATION (MSF) BASIC RIDER TRAINING erfolgreich absolviert. seither bin ich 71,000 km gefahren; in THAILAND (inkl. LAOS und BURMA) auf meinen BMW R1200RT (53,000km), BMW R1200C (5000km) und HONDA REBEL 250 (3000km), plus diesen herbst 10,000 km um ganz JAPAN auf einer gemieteten HONDA ST1300ABS.

im anhang sehen sie meine ausweise und MSF bescheinigungen.

ich moechte aber gerne den schweizerischen motorradfuehrerschein "nachholen" (grosser hubraum), v.a. fuer den fall, dass ich mich eines tages wieder in der schweiz niederlassen moechte (und somit mein Internationaler FS keine dauernde gueltigkeit mehr haette), und auch zwecks vertiefung meiner fahrkompetenz und mit dem ziel EUROPA ausfuehrlich per motorrad zu bereisen.

ich bin durchaus gewillt, zu kurs- und pruefungszwecken mich mehrere wochen in der schweiz aufzuhalten und waehrend dieser zeit auch in der SCHWEIZ/KT. ZUERICH wohnsitz zu nehmen, moeglicherweise schon frueh in der ausbildungssaison 2009, ab MAERZ 2009.

waeren sie bereit, mir ein massgeschneidertes individuelles ausbildungsprogram anzubieten, ggf. mit ihrem kommentar zu vor- und nachteilen und erfolgsaussichten?

ihrer antwort sehe ich entgegen und verbleibe, mit freundlichen gruessen,

philip baechtold

--

philip a. baechtold : phone +66877086770

BAECHTOLD LIMITED, 12/2 Phaholyothin 37, Ladyao, Jatujak, Bangkok 10900, Thailand

Meine Antwort auf sein Mail:

Von: Urs Tobler [info@motoschule.ch]

Gesendet: Mi 24.12.2008 13:47

An: 'philip a. baechtold'

Cc:

Bcc:

Betreff: AW: spezialanliegen - MEINE ANTWORT

Hallo Philip

Töfffahrer sagen einander DU - und so halten wir es auch an meiner Töff-Fahrschule. Sorry, gestern kam ich nicht dazu, Dir zu antworten. Die Kopie Deines Schweizer Führerausweises hat mir weitergeholfen, Dich richtig zu beraten.

Wenn Du vor vier Jahren (Ausstelldatum Deines Führerausweises) noch so gut ausgesehen hast, dann hat Dir Asien gut getan: Ich bin ja nur ein paar Monate älter als Du... Heimatort: Schleithelm (Schlaate) Hat mich zur Frage animiert, ob Du wohl auch an der Kanti in Winterthur gewesen bist zu der Zeit, ich war im Lehramt von 1970 bis 1974 mit Maturabschluss. Könnte ja sein, oder?

Also: Die Töff-Prüfung sollte für Dich keine so schwierige Sache sein, wenn Du tatsächlich schon soweit gefahren bist. Die Schwierigkeit hier ist, dass der Prüfer auf dem Soziussitz Platz nimmt und mitfährt, im schlimmsten Fall eine ganze Stunde lang. Bei mir lernst Du das aber, weil ich auch ausschliesslich vom Soziussitz aus Unterricht erteile. Ich habe eine ST1100 als Fahrschulmaschine, falls Du kein eigenes Moped hast hier und wenn Du bei mir Unterricht nimmst, sollten wir uns auch nicht in die Haare geraten, dass ich sie Dir relativ günstig für diese Zeit zur Verfügung stellen kann. Ich glaube nicht, wenn Du im Besitz eines Führerausweises bist, dass Du einen Wohnsitz, sondern einfach eine Adresse (am besten die, als Du den Ausweis bekommen hast in 2004) hast, wo der Lernfahrausweis hingesendet wird.

Aus Erfahrung kann ich Dir sagen, dass wahrscheinlich die grösste Schwierigkeit darin liegt, Dir ein paar angewöhnte Dinge abzugewöhnen und die richtigen Dinge anzugewöhnen. Je länger man ohne entsprechende Grundlagen man herumgefahren ist, desto mehr schleifen sich solche Modelle ein. Wenn Du Dich entschliesst, bei mir die Ausbildung zu machen, dann wirst Du Dich bestimmt motivieren lassen dafür. Denn bei mir lernt niemand etwas für die Prüfung («Du muesch denn halt de Chopf e chli drehe, dass dr Experte gseht, dass Du luegsch») sind jeweils die dummen Sprüche der lässigen Töff-Fahrlehrer und tun damit ihren Schülern überhaupt keinen Gefallen. Jeder Spiegel hat einen toten Winkel, man muss den Kopf drehen (und zwar immer!), damit man nicht von jemandem, den man im Spiegel nicht sieht, über den Haufen gefahren wird - und das endet auf dem Töff mitunter tödlich!!!

Natürlich hätte ich eine riesige Freude, diesen weitgereisten Mann bei mir begrüssen zu dürfen: Schliesslich profitiere ich auch immer wieder (ein bisschen...) von der Lebenserfahrung meiner Fahrschüler! Und da kann ich Dir sagen, haben sich in meiner Laufbahn ganz interessante Leute angesammelt: Meinen Job mache ich nun bereits seit 27 Jahren, und das immer noch mit viel Herzblut! Das konntest Du vielleicht auch auf meiner Homepage finden...

Ganz liebe Grüsse aus der grünen Schweiz mit vorweihnächtlicher Stimmung

Urs Tobler, 1.NUR-Töfffahrlehrer der Schweiz

Homepage wie ein Prospekt: www.motoschule.ch MEINE Homepage, die fast täglich ergänzt wird: www.tramstrasse100.ch ÜBER MICH anlässlich des Jubiläums, leider noch nicht vollständig:
www.1987-2007.ch 20 Jahre «Töff, Töff - nüt als Töff!»